

Niederschrift Nr. 23
über die Sitzung des Ausschusses
für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit
der Stadt Schwentinental
am Mittwoch, dem 08.06.2011 im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Herr Janz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit und stellt fest, dass die Einladung vom 26.05.2011 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Janz, Uwe (Vorsitzender)
2. Herr Kirschstein, Wilhelm
3. Herr Köhler, Peter
4. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika für Herrn Pöpelt, Herbert
5. Herr Steenbock, Herbert
6. Herr Slomian, Gerhard für Herrn Deblitz, Rolf
7. Herr Johansson, Björn
8. Herr Jensen, Niels
9. Herr Neumann, Bernd

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Ferst (Protokollführerin)
2. Herr Stubbmann
3. Herr Kiekbusch – Polizei Schwentinental
4. Herr Sell (Beauftragter des Seniorenbeirates)
5. Herr Egerland – Gemeindeführer
6. Mitglieder der Feuerwehren
7. Presse
8. 3 Zuhörer

Unentschuldigt fehlten: /

Herr Janz stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zur Tagesordnung werden keine Änderungen beantragt, so dass wie folgt verfahren werden soll:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung vom 13.04.2011
3. Kriminalstatistik 2010;
hier: Gespräch mit dem Leiter der Polizei Schwentimental
4. Feuerwehrbedarfsplanung der Stadt Schwentimental (066/2011);
 - a) Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplanes
 - b) Beschluss
5. Schiedsamt Schwentimental;
hier: Antrag auf Beschaffung von Geräten (111/2011)
6. Energieeinsparung im Bereich Straßenbeleuchtung;
hier: Umstellung auf LED-Leuchten (109/2011)
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

8. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern der Stadt Schwentimental gestellt.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit vom 13.04.2011

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit der Stadt Schwentimental vom 13.04.2011 wird zustimmend zur Kenntnis genommen..

TOP 3: Kriminalstatistik 2010; hier: Gespräch mit dem Leiter der Polizei Schwentimental

Herr Kieckbusch, Leiter der Polizeizentralstation Schwentimental, erläutert die Kriminalstatistik 2010 für die Stadt Schwentimental (Anlage). Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Anzahl der Delikte im Vergleich zu 2009 geringer ist und die Aufklärungsquote erhöht werden konnte.

In dem anschließenden Gespräch wurde die Verkehrssituation im Bereich der Verkehrsinsel im Fernsichtweg angesprochen. Nach der Aufhebung des Halteverbotes zwischen der Hermann-Löns-Straße und dem Timm-Kröger-Weg wurde festgestellt, dass dort wieder verkehrsbehindernd geparkt wurde. Die Polizei wird diesen Bereich verstärkt kontrollieren, empfiehlt aber, das absolute Halteverbot wieder anzuordnen. Außerdem ist aufgefallen, dass während der Zeit des Halteverbotes auf der gegenüberliegenden Seite so geparkt wurde, dass die Durchfahrt aus Richtung Schwentinepark behindert wurde. Daher sollte auch auf dieser Seite ein Halteverbot angeordnet werden.

Dieses wird von mehreren Ausschussmitgliedern bestätigt, so dass die Verwaltung beauftragt wird, ein beidseitiges absolutes Halteverbot anzuordnen.

TOP 4: Feuerwehrbedarfsplanung der Stadt Schwentimental (066/2011);

- a) Vorstellung des Feuerwehrbedarfsplanes
- b) Beschluss

Die Feuerwehrbedarfsplanung ermöglicht die umfassende Berechnung der Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr unter Berücksichtigung von Einsatzmitteln, Einsatzkräften und der gesetzlichen Hilfsfrist

Ziel ist es, auf der Grundlage eines kritischen Wohnungsbrandes (Brand im Obergeschoss eines Gebäudes – erster baulicher Rettungsweg verrauchte, Menschenrettung über Rettungsmittel der Feuerwehr erforderlich) und den dafür geltenden Bemessungswerten den für eine leistungsfähige Feuerwehr erforderlichen Bedarf festzustellen.

Die Feuerwehrbedarfsplanung wird und ist damit Entscheidungsgrundlage für den Fachausschuss sowie die Stadtvertretung z.B. bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen Materialien zum Zwecke des Brandschutzes.

Aber nicht nur als Entscheidungsgrundlage bei der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und –materialien, sondern auch bei der Entscheidung des Kreises auf Förderung ist der Plan seit diesem Jahr von großer Bedeutung (Änderung der Förderrichtlinien).

Der Gemeindeführer, Herr Jürgen Egerland stellt den Entwurf des Feuerwehrbedarfsplanes für die Stadt Schwentimental vor. Aufgrund der Einwohnerzahl und der im Ausrückebereich vorhandenen baulichen Objekte besonderer Art und Nutzung wurde eine Einstufung in die Risikoklasse 4 ermittelt, aus der sich z.B. der Bedarf an Löschfahrzeugen ergibt. Die vorhandenen Löschfahrzeuge, Rüst- und Gerätewagen sowie Hubrettungsfahrzeuge geben die Mindeststärke der Einsatzkräfte vor.

Herr Egerland weist in seinem Vortrag insbesondere auf folgende Problematik hin:

1. Für die Ortsfeuerwehr Klausdorf ist gem. Bedarfsplan eine Drehleiter erforderlich.

Diese braucht zum jetzigen Zeitpunkt nicht beschafft werden, da das Defizit durch einen entsprechenden Hinweis im Alarmplan, auf den die Leitstelle zugreift, abgedeckt wird.

2. Die Fahrzeugbilanz der Feuerwehr Klausdorf ist negativ, da 6 Fahrzeugpunkte fehlen.

Diese geringe Punktzahl ist vernachlässigbar, Maßnahmen sind daher nicht erforderlich.

3. Personalentwicklung

Die Personalentwicklung ist weiterhin kritisch. Die Mindeststärke der Einsatz- und Reserveabteilung im Ausrückebereich Klausdorf wird z.Zt. nicht erreicht, außerdem ist eine ständige Verfügbarkeit eines Einsatzleiters tagsüber nicht gewährleistet.

Daher sollten gezielte Personalkonzepte zwischen der Stadt und der Gemeindefeuerwehr getroffen werden.

4. Ersatzbeschaffung TLF 16/25 für die Feuerwehr Raisdorf

Eine Ersatzbeschaffung des 24 Jahre alten, reparaturanfälligen Fahrzeuges soll im Jahr 2012 erfolgen. Die Fahrzeugbilanz der Feuerwehr Raisdorf überschreitet den Bedarf um 28 Punkte und würde durch die Anschaffung eines LF 20/16 die Punktezahl noch weiter erhöht, außerdem wäre dann auch die Mindeststärke der Einsatzkräfte bei der Feuerwehr Raisdorf nicht mehr erfüllt.

Dieses würde bedeuten, dass wahrscheinlich kein Zuschuss des Kreises Plön aus der Feuerschutzsteuer gezahlt wird. Mit diesem Problem hat sich die Feuerwehr ausgiebig befasst und möchte dem Ausschuss eine Lösungsmöglichkeit vorstellen:

Herr Lars Schell, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Raisdorf stellt folgende Alternative für die Ersatzbeschaffung des TLF 16/25 der Feuerwehr Raisdorf vor:

Das zu ersetzende TLF 16/25 ist in erster Linie für die Brandbekämpfung ausgerüstet. Es rückt nach der Alarm- und Ausrückordnung im Löschzug zusammen mit der Drehleiter DLK 23-12 aus und bildet so eine Löschgruppe (taktische Einheit). In dieser Kombination ist es möglich, erste wichtige Maßnahmen zur Menschenrettung und Brandbekämpfung einzuleiten. Der einsatztaktische Wert dieses Fahrzeugs ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Punkten:

- Staffelbesetzung (1/5)
- 2500 Liter Wassertank
- Atemschutz-Geräte in der Mannschaftskabine

Durch die Staffelbesetzung ist ein schnelles Ausrücken gewährleistet, so dass bei Ankunft an der Einsatzstelle sofort erste Maßnahmen durchgeführt werden können.

Im Bereich der Tanklöschfahrzeuge sind nur noch Fahrzeuge des Typs TLF 20/40 vorgesehen. Sie bilden aber durch die Truppbesetzung (3 Feuerwehrleute) keine selbstständige taktische Einheit mehr und verfügen über eine umfangreichere Ausstattung als ein Tanklöschfahrzeug. Dadurch wird ein solches Fahrzeug in der Feuerwehrbedarfsplanung mit 135 Punkten anstatt 60 Punkten (TLF 16/25) berücksichtigt. Durch die 3 zusätzlichen Sitzplätze würde die Sollstärke der Feuerwehr Raisdorf um weitere 9 Kameraden (Sitzplätze x 3) erhöht werden müssen.

Mit einem LF 20/16 würde man zwar alle technischen Anforderungen erfüllen, jedoch im Bezug auf die Fahrzeugpunkte und die Sollstärke weit über dem Ziel liegen. Der Kreis Plön legt die Feuerwehrbedarfsplanung für seine Entscheidung über einen Zuschuss zugrunde. Mit einem LF 20/16 würde die Feuerwehr Raisdorf etwa 85 Punkte über dem Soll liegen, ein Zuschuss wäre folglich fraglich.

Würde ein neues TLF 16/25 nach Stand der Technik maßgeschneidert gebaut, ohne auf die DIN Rücksicht zu nehmen, würde man zwar keinen Zuschuss seitens des Kreises erwarten können, jedoch könnte man in diesem Fall alle technischen Anforderungen berücksichtigen und im Feuerwehrbedarfsplan würden sich keine Änderungen ergeben. Für diese Maßanfertigung wurde ein Preis von etwa 280.000 € ermittelt. Verglichen mit einem LF 20/16 nach Norm (330.000€ -24.000€ Zuschuss = 306.000€) würde man folglich sogar noch etwa 26.000€ einsparen.

Unter Berücksichtigung und nach intensiver Abwägung der Vor- und Nachteile empfiehlt daher die Feuerwehr die Beschaffung eines „maßgeschneiderten“ TLF 20/30 als Ersatzbeschaffung für das alte TLF 16/25.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Empfehlung zustimmend zur Kenntnis. Da die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und der Haushaltsansatz auch ohne Zuschuss unterschritten wird, wird hierzu kein Beschluss gefasst.

Beschluss zum Feuerwehrbedarfsplan:

Der Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Schwentimental mit seinen Anlagen wird beschlossen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 5: Schiedsamt Schwentimental;

hier: Antrag auf Beschaffung von Geräten (111/2011)

Beschluss:

Dem Antrag des Schiedsmannes auf Beschaffung eines Laptops mit kompatibler Maus sowie eines mobilen Druckers wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen finanziellen Mittel in den 1. Nachtrag für das Haushaltsjahr 2011 aufzunehmen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6: Energieeinsparung im Bereich Straßenbeleuchtung;

hier: Umstellung auf LED-Leuchten (109/2011)

Beschluss:

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Entscheidung darüber, welche Beleuchtungsart künftig in Schwentimental Anwendung findet, wird in den Sitzungen des Ausschusses für Bauwesen am 15.08.2011 und des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit am 01.09.2011 getroffen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Stubbmann informiert über die Instandsetzungsarbeiten der Brücke an der B76 und der dadurch bedingten Verkehrsbehinderungen in der Zeit vom 30.5. – 30.7.2011.
- Er erläutert die Auswertung der Unfalltypen-Steckkarte 2010 des Kreises Plön. Hiernach sind die Kreuzungen Kieler Straße-Klausdorfer-Weg-Gutenbergstraße und B 202-Dütschfeldredder keine Unfallschwerpunkte mehr.
- Weiterhin teilt er mit, dass der in Verbindung mit dem Lärmaktionsplan gestellte Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf der B 76, B 202 und L52 abgelehnt wurde. Der Antrag wurde mit ergänzenden Argumenten wiederholt. Die Prüfung durch den Kreis Plön ist noch nicht abgeschlossen.

- Frau Lange-Hitzbleck bittet zu veranlassen, dass der Baum in der Mergenthalerstraße auf der Grünfläche vor dem Geschäftsgebäude „1982“ und die Lampen an der Brücke Raisdorfer Holz beschnitten werden.

Da für den nichtöffentlichen Teil keine Mitteilungen und Anfragen vorliegen, schließt Herr Janz die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit der Stadt Schwentimental um 20.50 Uhr.

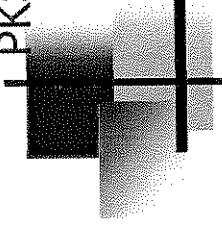
v.g.u.

gez. Uwe Janz
(Vorsitzender)

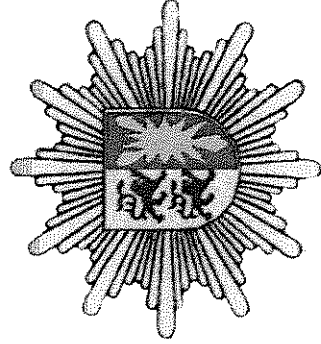
geschlossen:

gez. Ferst
(Protokollführerin)

PZST Schwentimental
LPKS 2010



Vergleiche und Entwicklungen



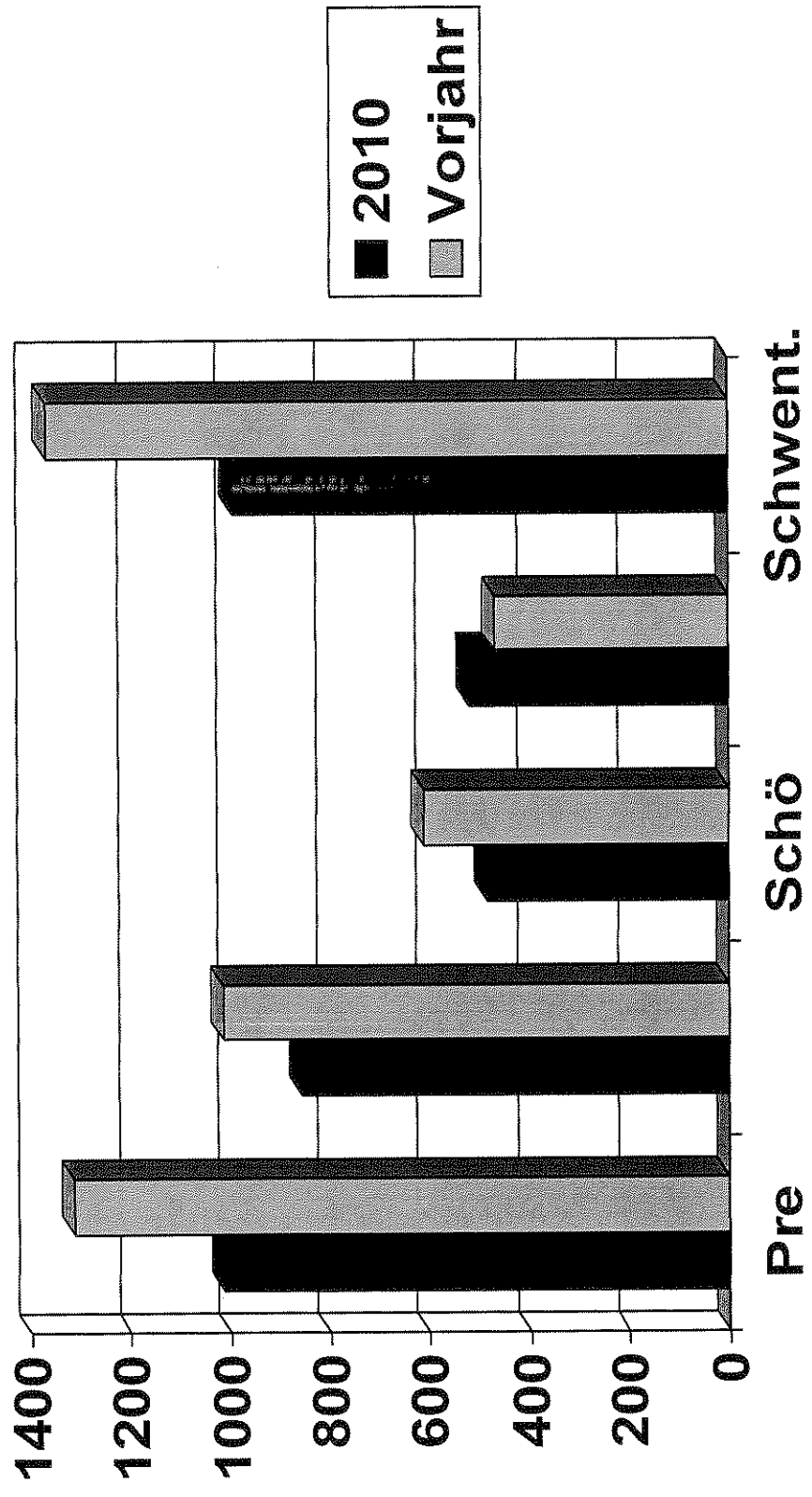
Kriminalitätsbelastungen

- Land SH : 221 510 Fälle (242.839)
- Stadt Kiel: 28.861 Fälle (30.772)
- Kreis Plön: 6731 Fälle (8227)
- Stadt Schwentental: ?
- 18,2 %

PKS Kreis Plön 2010

■ Verteilung:	
■ Preetz:	1012 Fälle (1312)
■ Plön:	853 Fälle (1012)
■ Schönberg:	487 Fälle (611)
■ Lütjenburg:	519 Fälle (468)
■ Schwent. gesamt:	992 Fälle (1366)
	minus 27,4 %

PKS Verteilung Kreis Plön



Straft. x 100000

Häufigkeitsziffern

Einwohner

- Land SH :	7.822
- Kiel:	12.112
- Heikendorf :	3.320
- Schwentimental:	7.273
- 10.053 (1.Kreis Plön im Vorjahr)	
- Plön:	6.635
- Lütjenburg:	9.616 (1.Kreis)
- Schönberg:	7.197
- Kreis Plön:	5.002
- NMS :	15.236 (Spitzenreiter)

Ausgewählte Deliktsbereiche Jahre 2010 zu 2009 (I)

Stadt Schwentimental

■ Rohheitsdelikte	157	(156)
■ Gesamt KVerletzung	121	(114)
■ Schwere/Gefährl.KV	24	(24)
■ Leichte KV	88	(85)
■ Sachbeschädigung	108	(158)
■ Rauschgiftdelikte	7	(27)

Ausgewählte Delikte (II)

- Diebstahl allgem. 468 (720) !!
 - Diebstahl -schwer 190 (376)!!
 - Diebstahl –einfach 278 (344)
- (Erinnerung 2009: mehr schwere D. als einfache !)
- Wohnungs-ED 16 (30)
 - Diebstahl aus KFZ 72 (64)
 - Betrug 137 (169)



TV –Struktur 2010

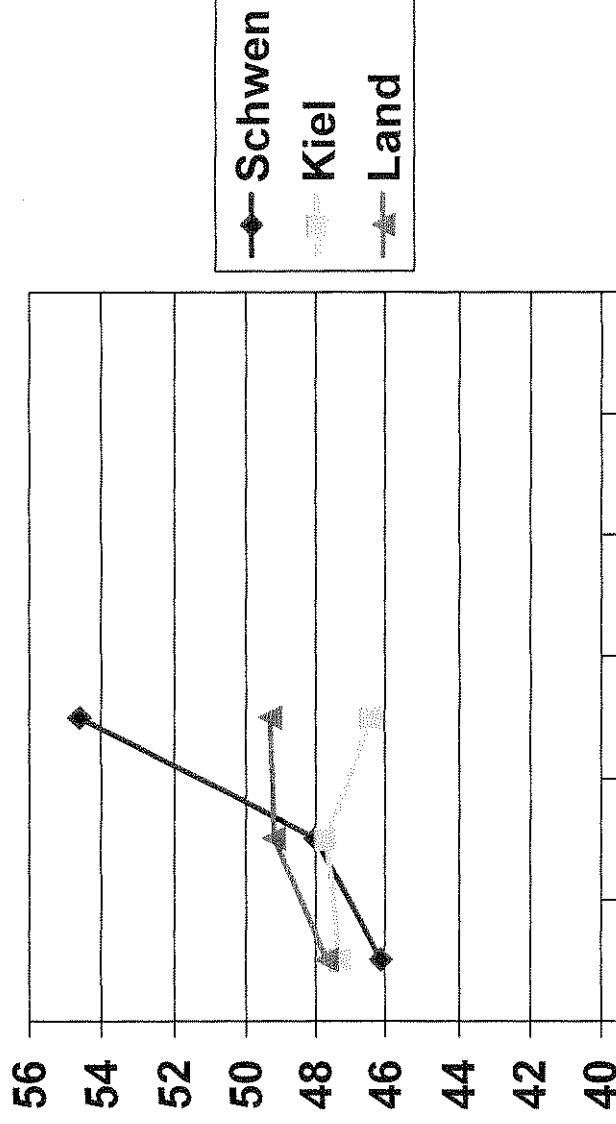
- Kinder: 20 (17)
- Jugendliche: 83 (123)
- Heranwachsende: 131 (102)
- Erwachsene: 409 (367)
- Weiblich / männl.: 149: 494

Täter-Wohnsitz

Ges. w m	Schwen.	LK PLÖ	Kiel	Sonst.
U21 46 / 188 =234	65	40	84	45
Ü 21 103/ 306 =409	113	84	130	82

Kiel: Kinder: 3 , Jugendl.: 28 , Heranw. : 53

Aufklärungsquote



2008 2009 2010

Gesamtaufklärungsquote: 54,60 % (48,00%)

PD Kiel: 46,4 % Landesquote: 49,3 %